

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Stefan Förster (FDP)

vom 24. Februar 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 24. Februar 2022)

zum Thema:

Umgestaltung des Hegelplatzes im Bezirk Mitte

und **Antwort** vom 02. März 2022 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 04. März 2022)

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen

Herrn Abgeordneten Stefan Förster (FDP)
über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t
auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/11083
vom 24.02.2022
über Umgestaltung des Hegelplatzes im Bezirk Mitte

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welches Ergebnis brachte der Offene Realisierungswettbewerb für Landschaftsarchitekten für den Hegelplatz im Bezirk Mitte und wie begründet sich fachlich die Juryentscheidung vom 22.11.2019?

Antwort zu 1:

Im Ergebnis des Wettbewerbsverfahrens wurde die Arbeit vom Büro Franz Reschke Landschaftsarchitektur aus Berlin durch ein unabhängiges Preisgericht einstimmig mit dem 1. Preis ausgezeichnet und mit Umsetzung und der weiteren Planungsleistungen beauftragt. Die fachliche Entscheidung wurde in einem Beurteilungstext festgehalten:

Die Arbeit bildet einen ruhigen Rahmen zur behutsamen Weiterentwicklung des Hegelplatzes mit einem robusten Gestaltungskanon. Durch die kompakte Form der Grünflächen und ein sehr schlüssiges Wegekonzept wird eine zusammenhängende Einheit des Platzes erreicht.

Der vorhandene Baumrahmen wird größtenteils erhalten und nur durch einige Um- und Nachpflanzungen eine Öffnung nach Süden geschaffen. Die Wege sind breit genug dimensioniert und in der Materialwahl dem Ort, entsprechend dem Nutzerdruck angepasst.

Insgesamt besticht die Arbeit durch ein klares gestalterisches Konzept und eine starke Robustheit bei der zukünftigen Nutzung.

Frage 2:

Wie viele Büros haben am Wettbewerb teilgenommen?

Antwort zu 2:

Es haben 26 Landschaftsarchitekturbüros am Wettbewerb teilgenommen.

Frage 3:

Nach welchen Kriterien wurden die Preisgelder in Höhe von 29.500 Euro auf die Gewinner und die weiteren Platzierten aufgeteilt?

Antwort zu 3:

Es wurden insgesamt 3 Preise und 2 Anerkennungen vergeben. Die Aufteilung der in der Auslobung genannten Preisgelder erfolgte nach Tabelle 2 der Anlage II der Richtlinie für Planungswettbewerbe 2013. Die Preisgerichtsmitglieder beschlossen im Rahmen der Preisgerichtssitzung einstimmig anstatt eines zweiten Preises zwei dritte Preise zu vergeben. Die daraus folgende Höhe des Preisgeldes der beiden dritten Preise wurde durch das Bilden des arithmetischen Mittelwerts der Preisgelder von Platz 2 und 3 bestimmt.

Frage 4:

Gegenstand des Wettbewerbs war die Neugestaltung des Hegelplatzes sowie die gestalterische Einbindung der umgebenden Bereiche in die Platzfläche mit dem Ziel einer umfassenden Aufwertung. Zentrale Punkte waren die Steigerung der Aufenthaltsqualität, die Schaffung adäquater Verbindungen und die Ausgestaltung eines Erscheinungsbildes, das die Identität des Hegelplatzes als Ort der alten Berliner Mitte stärkt. Inwiefern konnten die einzelnen Punkte miteinander kombiniert werden. Was ist bei der Umsetzung zu beachten?

Antwort zu 4:

Die übergeordneten formulierten Ziele der Auslobung wurden durch den Siegerentwurf weitestgehend erfüllt. Der Siegerentwurf vereinte am besten die zentralen Punkte der Auslobung und kombiniert diese sinnhaft im Platzentwurf. Im Folgenden werden die entwurflichen Lösungen zu den zentralen Punkte beschrieben:

Steigerung der Aufenthaltsqualität

Es werden Sitzbereiche unter Bäumen und entlang der zentralen Rasenflächen geschaffen. Die Möblierung ist mit verschiedenen Sitzhöhen, abschnittswisen Rückenlehnen und tlw. Armlehnen vorgesehen. Befestigte Aufstellflächen neben den Bänken ergänzen das Sitzangebot für „Alle“. Drei vielfältig und frei nutzbare Skulpturen werden den verschiedenen Situationen des Platzes zugeordnet und bieten jeweils eigene und charakteristische Spiel- und Verweilerlebnisse.

Schaffung adäquater Verbindungen

Die neu geplanten Wege und Verbindungen reagieren auf den derzeitigen Nutzerdruck und werden den auch als Transitraum genutzten Platz gerecht. Im Vergleich zum Bestand werden diese Wege nun ausreichend dimensioniert. Ein präzise eingepasster Weg nimmt diagonale Querungen auf und vermittelt zwischen Bauhofstraße und der westlichen Platzseite und dem Fritz-Reuter-Haus der Humboldt

Universität. Die Übergänge zu den Straßen an den Platzrändern werden durch taktile spürbare Borde definiert. Alle Wege- und Platzflächen sind schwellenlos und ganzjährig komfortabel begeh- und berollbar. Das gewählte Material soll die zukünftige Pflege und Unterhaltung des Platzes erleichtern.

Stärkung der Identität des Hegelplatzes als Ort der alten Berliner Mitte

Die Oberflächen des Hegelplatzes werden entsprechend des Gestaltungskanons Friedrichstadt gewählt. Mosaikpflaster in Kalksandstein und flache Einfassungen in Granit bilden den ruhigen Rahmen für ein leicht abgesenktes, zur Mitte hin subtil überhöhtes Rasentableau. Die gewachsene Identität des Hegelplatzes wird durch die Materialwahl und Gestaltung gewahrt.

Gestalterische Einbindung der umgebenden Bereiche

Die zurückhaltenden, aber wirkkräftigen Interventionen sollen dem Platz zukünftig mehr Beleben, Aufenthaltsqualität schaffen und somit zu einer besseren Einbindung und Verknüpfung in den umgebenden Stadtraum führen. Die schlichte und hochwertige Gestalt lässt den Ort, analog zu seinem direkten und erweiterten baulichen Umfeld, mit sanfter Patina altern und setzt ihn in Dialog mit den anderen Freiräumen der Berliner Mitte.

Frage 5:

Wann ist mit einer Umsetzung der einstimmigen Juryentscheidung zu rechnen und kann dies 1:1 erfolgen? Wenn nein, warum nicht?

Antwort zu 5:

Die Umsetzung des Bauvorhabens wird in 2. Bauabschnitten erfolgen. Der 1. Bauabschnitt, der vorwiegend die öffentliche Grünanlage betrifft, wird voraussichtlich im 4. Quartal dieses Jahres beginnen und ca. 8 Monate dauern. Der 2. Bauabschnitt soll im Anschluss erfolgen und beinhaltet im wesentlichen Arbeiten an der Straße in Verlängerung der Bauhofstraße an der Ostseite des Platzes (Straße am Hegelplatz).

Frage 6:

Wann ist mit einer Fertigstellung der Anlage zu rechnen?

Antwort zu 6:

Die Baufertigstellung wird voraussichtlich im 4. Quartal 2023 erfolgen.

Frage 7:

Wer ist Bauherr und wer übt die Projektkoordination aus?

Antwort zu 7:

Der Bauherr ist das Bezirksamt Mitte von Berlin. Die Projektkoordination erfolgt durch das Straßen- und Grünflächenamt des Bezirksamts Mitte.

Frage 8:

Welche Gesamtkosten sind mit der Maßnahme verbunden und wo sind diese etatisiert? (Kapitel/Titel)

Antwort zu 8:

Die Bausumme inkl. Honorare beträgt ca. 1.014.300,00 Euro. Die Bauplanungsunterlage (BPU) liegt aktuell beim Straßen- und Grünflächenamt des Bezirksamt Mitte zur Prüfung vor. Nach Abschluss der bezirksinternen Prüfung wird die BPU der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen (SenSBW) zur weiteren Überprüfung vorgelegt.

Die erforderlichen Mittel für die Maßnahme werden durch SenSBW bei Kapitel 2712, Titel 72004 (Umgestaltung von Stadtplätzen) bereitgestellt.

Berlin, den 2.3.22

In Vertretung

Prof. Petra Kahlfeldt

.....

Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen